

klimaaktiv



mobil

KLIMAAKTIV MOBIL

„INNOVATIVE, KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT
FÜR REGIONEN, STÄDTE UND GEMEINDEN“

DIⁱⁿ (FH) Marion Hiptmair

klimaaktivmobil.at
bmlfuw.gv.at



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

WIESO MIT DEM FAHRRAD ???

GUT FÜRS HERZ ...

Meinem Herz was Gutes tun.

Bewegung fördert Gesundheit.

Warum nicht Wichtiges mit
Nützlichem verbinden
und Wege per Rad
zurücklegen?

KOSTENSPAREND ...

... auch für die Gemeindekasse ...



Quelle: plan-b Vorarlberg

PLATZSPAREND ...

space required to transport 60 people



car



bus



bicycle

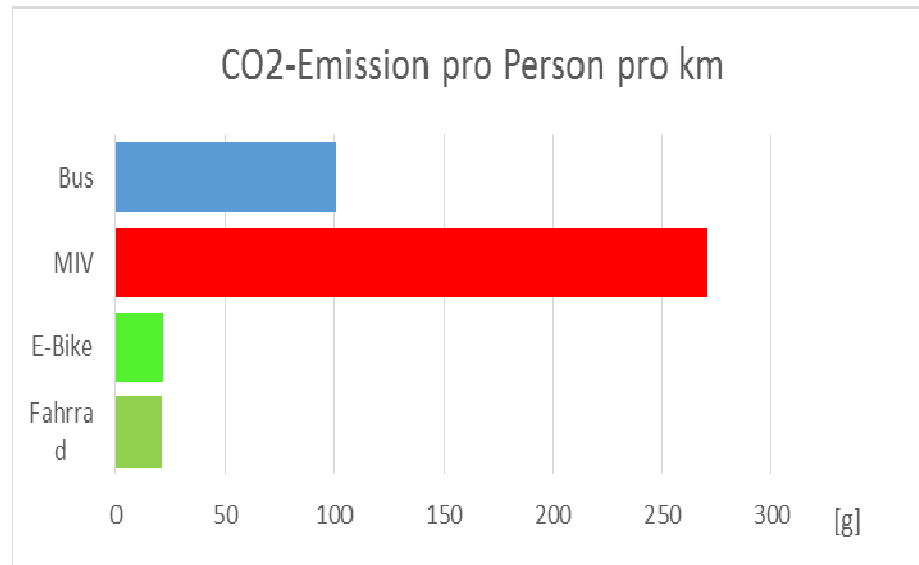
(Poster in city of Muenster Planning Office, August 2001) Credit: PressOffice City of Munster,

... und beim Stehen...

... beim Fahren ...



UMWELT- UND KLIMAFREUNDLICH ...



Quelle: European Cycling Federation 2011



GRÖßERE EINZUGSBEREICHE ...

**Einzugsbereich von Haltestellen
bei einer Wegdauer von 10 Minuten**



| | Durchschnitts- geschwindigkeit | In 10 Min zurück- gelegte Strecke | Einzugs- gebiet |
|---|-----------------------------------|--------------------------------------|-------------------------|
|  | 4 km/h | 0,7 km | ca. 1,5 km ² |
|  | 15 km/h | 2,5 km | ca. 20 km ² |
|  pedelec | 22 km/h | 3,6 km | ca. 40 km ² |

Quelle: Reiter, Presst 2009 [35]

... auch für die Nahversorger!



AUSSERDEM ...

Hat der Radverkehr großes Potential, denn

- > 30% aller Pkw-Fahrten < 3 km (= 10 Minuten Radfahren)
- > 75% aller Pkw-Fahrten < 7 km (= 19 Minuten mit E-Bike)

Spielräume für Verhaltensänderungen im Verkehr

Pendlerverkehr: Der heutige Besetzungsgrad der Autos im Pendlerverkehr beträgt ca. 1,1 Personen. Schon mit einem **Besetzungsgrad von 1,6 Personen** (z.B. Förderung von Fahrgemeinschaften durch Bevorzugung bei Pfortneranlagen und Parkierung) **reduziert sich der Spitzenstundenverkehr um ein Drittel.**

Kurze Wege: Gut 10% der Autofahrten sind kürzer als 1km. Bei über 40% wird dabei kein Gepäck transportiert. **Einmal pro Woche einen Weg bis zu 1km zu Fuss gehen statt das Auto zu benutzen bringt eine Verkehrsreduktion von ca. 7%.**

Velofahren: Ca. 29% aller Autofahrten sind kürzer als 3 km. **Zwei Autofahrten pro Woche durchs Velo ersetzen: Verkehrsreduktion ca. 11%.**

Flexibel sein: **2 Autofahrten pro Woche durch öffentlichen Verkehr ersetzen: Verkehrsreduktion ca. 15%.**

ALSO WAS KÖNNEN WIR TUN!?

Bewusstseinsbildung & Motivation

Information

Fahrradstadtplan
Artikel/Reportagen
Broschüren
Ausstellungen

Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit
Aktionen/Veranstaltungen
Ansprechpartner/Vorbilder
Anreiz-Systeme

Umfeld & Rahmenbedingungen

RadverkehrskordinatorIn
Image des Radfahrens
Radfahrfreundliches Verkehrsklima
Rechtliche und finanzielle Situation
Raumordnung und Gemeindeplanung

Infrastruktur & Service

Radverkehrsanlagen
Abstellanlagen
Zusammenhängendes
Wegenetz
Wegweisung

Dienstleistungen
Fahrradverkauf
Reparatur, Pflege
Vermietung
Bewirtung
Beherbergung

**Erfolg gibt's nur dann wenn alle 3
Bereiche berücksichtigt werden!**

Rahmen-
bedingungen

FAHRRADBEAUFTRAGTER



z.B. Traun



z.B. Munderfing



z.B. Hörsching

RADL-BUDGET

Salzburg



Graz

ca. 7,8€ / Einwohner und Jahr

Baden

ca. 4,8€ / Einwohner und Jahr

Wichtig:
Budgetposten („Radverkehr“ / „Radfahren“)

..., seit 2010 > 1.Mio / Jahr
[> 7€/Einwohner und Jahr]

UMFASSENDES WEGENETZ MIT KLAREN HAUPTROUTEN UND FLÄCHIGER ERSCHLIESSUNG



EINBAHNEN ÖFFNEN!

Foto: komobile



DIREKTE VERBINDUNGEN ABSEITS DES STRASSENVERKEHRS

Foto: komobile



RADWEGE



Laakirchen:
Mehrzweckstreifen



Land Salzburg: B1 Straßwalchen
parallel geführter Geh- und Radweg

RADUNTER- & ÜBERFÜHRUNGEN



Bergheim
Fahrradfreundliche Neugestaltung der
Unterführung zum Lokalbahnhof



Stadt Salzburg
Kaufmann-Steg über die Salzach

RADABSTELLANLAGEN

**Leitfaden
Fahrradparken
vom Land
Salzburg!**



ÜBERDACHTE RADABSTELLANLAGEN (WITTERUNGSSCHUTZ)



Fahrradboxen



Mobile Radgaragen (Graz / Stmk.)



Radabstellanlage beim Bhf
(Purkersdorf / NÖ)

Wir lassen Bergheimer Radfahrer nicht im Regen stehen!
DIE GEMEINDE

LEITSYSTEME, MARKIERUNGEN



Bsp.: Purbach

20

Service

RADSERVICE-STATION



- Information
- Schlauchautomat
- Servicebox
- Fahrradverleih „Stadtrad“



Gallneukirchen: RadPoint Galli

Service

FAHRRAD-CHECK, RADCODIERUNG



Stadt Salzburg: Fahrrad-Check, Radcodierung

Service

RAD-SERVICE BEI VERANSTALTUNGEN



Wolfurt, Hard: Fahrrad-Garderobe, Fahrradreinigung

Bewusstseins-
bildung

RADBÖRSE, ...



Ottensheim: Gemeinderad, Radbörse, Radkörbe-Aktion



Ottensheim: Die Bürgermeisterin legt viele Dienstwege mit dem Rad zurück

„Es taugt den Leuten, dass ich Rad fahre.“

interview

Salzburgs Bürgermeister Heinz Schaden fährt viel mit dem Rad. Warum er das tut, wie die Menschen darauf reagieren und wie das in die Salzburger Verkehrsplanung einfließt, erzählte er dem VCÖ-Magazin.

Von Christian Höller



VCÖ-Magazin: Salzburg kennt Sie als Radfahrer. Wie kamen Sie auf Rad?

Schaden: Ich bin immer mit dem

habe, weil er befürchtet hat, ich würde nie mehr mit dem Dienstwagen fahren. Doch ich brauche das Auto

Wie reagieren die Leute, wenn Sie mit dem Rad kommen?

Schaden: Sehr positiv. Es muss das

ren gegen die Einbahn möglich ist – was früher zum Teil sporadisch und nicht wirklich koordiniert passiert ist

Heinz Schaden erklärt warum Salzburg ideal zum Radfahren ist.

E-BIKES BSP. SCHWENDAU (T)

- klima**aktiv** mobil Pauschalförderung von
 - € 200,-- bzw. € 400,-- wenn mit Ökostrom betankt
 - Für bis zu 50 E-Bikes
 - Förderung für: Betriebe, Gebietskörperschaften, Vereine
- 50 BürgerInnen der Gemeinde Schwendau suchen sich bei einem lokalen Radhändler ihr gewünschtes E-Bike aus
- Rechnung geht an Gemeinde
- Gemeinde vermietet E-Bikes über 5 Jahre



Bewusstseins-
bildung

GEMEINDERAD



**Ottensheim: Fundräder werden zu Gemeinderädern
(Reparatur-Workshop mit Schulen)
Freies Ausleihen zur Nutzung im Gemeindegebiet**

Service

RADVERLEIHSYSTEME

EV. IN KOMBI MIT TOURISMUS

Land NÖ – Leihradl-nextbike
E-Bike-Verleih – Movelo



Station-Nr.
3139 Trautmannsdorf BHF



AUSLEIHE RENTAL

RÜCKGABE RETURN

**16€
80/24h**

www.nextbike.at

im RADLAND
REISESTÄTTEN



moveLO



WILLKOMMENSPAKET FÜR NEUBÜRGERINNEN

- Alle NeubürgerInnen der Gemeinde werden mit einem „Willkommensmappe“ begrüßt
- Beinhaltet: Fuß-, Rad- und ÖV-Informationen sowie ein ÖV-Schnupperticket
- Angebot von geführter Radtour durch die Gemeinde
- Radfahrtrainings für MigrantInnen



AKTIONEN IN SCHULEN



- **Praxisnahes Radfahrtraining**
(Graz)
- **Fahrrad-Reparaturkurse**
(St. Martin und Passail)
- **Fahrrad-Pack-Wettbewerb**
(HLW Braunau)
- **Gemeinsamer Schulweg
mit „bikeline“**
(Ökologie-HS Kaindorf)



WER RADLT GEWINNT



RADLand NÖ: Wettbewerbe, Weltrekorde (bereits 4x im Buch der alternativen Rekorde!)

UND DAS BESTE

... FÜR MASSNAHMEN ZUM RADVERKEHR
GIBT ES UNTERSTÜTZUNG!

KLIMAAKTIV MOBIL BERATUNGSPROGRAMME



Betriebe



Freizeit & Tourismus



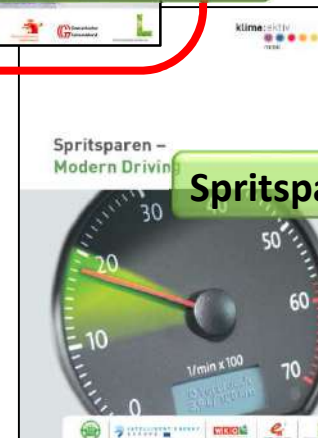
Regionen, Städte und Gemeinden



Schulen



Jugend



Spiritspar Initiative

Beratung – Förderung – Motivation – Auszeichnung – Ausbildung

KLIMAAKTIV MOBIL

SCHWERPUNKTE DES MOBILITÄTSMANAGEMENTS

- Fuß- und Radverkehrsförderung
- Stärkung des ÖV (ÖV-Marketing)
- Gemeindebusse
- Bewusstseinsbildung
- Elektromobilität
- Sicherung der Nahversorgung
- Mobilitätszentralen
- Fuhrparkumstellungen auf alternative Antriebe
- Verkehrssparende Siedlungsentwicklung im Rahmen von Energieraumplanung
- CarSharing und CarPooling
- Bike + Ride



... ES GIBT FÖRDERUNGEN!

KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERUNG



Bonus für Klima- & Energiemodellregionen!

- **40 bis 50 %-Förderung**
für Mobilitätsprojekte zur **Reduktion von CO₂**
im Verkehr möglich (Umfassende Gesamtprogramme gegenüber Einzelmaßnahmen durch höheren Fördersatz bevorzugt!).

Radinfrastruktur: 20 bis 30 % Förderung

- **Aber: Förderfähige Projektsumme ist gedeckelt:**
max. € 450 Förderung pro jährlich eingesparter
Tonne CO₂ (+ € 50 pro Tonne NO_x + € 30 pro kg Feinstaub)

Radinfrastruktur: € 1.350 pro t (+ € 150 + € 30)

- **ZUSÄTZLICH: Pauschalförderungen!!!**
Bsp.: Radabstellanlagen, Fzg. mit alternativen Antrieb, Veranstaltungen, Spritspar-Trainings, Schnuppertickets für den öffentlichen Verkehr, etc.

Land Salzburg
fördert + € 30 pro
Tonne CO₂ für
innovative
Maßnahmen

6.000 AUTOKILOMETER = CA. 1 TONNE CO₂

PAUSCHALFÖRDERUNG SANIERUNG FAHRRADPARKEN



**Inkl. Förderung vom Land Salzburg mit
€ 200,-- pro Abstellplatz für 10 Abstellplätze!**

- Überdacht & versperrbar (gem. Qualitätskriterien RS 03.02.13)
- Nahe am Gebäudeeingang & barrierefrei
- Bis zu 100 Fahrräder
- Bei Gebäuden, welche vor dem 1.1.2000 errichtet wurden

€ 200,-- pro Abstellplatz
€ 400,-- pro Abstellplatz inkl. E-Ladestation

Förderbar: Radabstellanlage, Umbauarbeiten im Gebäude, E-Ladestationen

PAUSCHALFÖRDERUNG VERANSTALTUNGSMOBILITÄT

NEU!



- Bewerbung „sanfter“ Anreise (Flyer, Homepage)
- „letzte Meile“ (E-Bikes, Sammeltaxi)
- Radabstell- bzw Radservicemöglichkeiten, Radler-Getränk, Radl-Tombola

Für beworbene Maßnahmen: € 0,20 pro Teilnehmer
Für Investitionen: € 0,30 pro Teilnehmer

FUHRPARKUMSTELLUNG AUF KLIMAFREUNDLICH(ER)E FAHRZEUGE

| | Fahrzeug | klimaaktiv mobil Förderung* | KLUP Förderung |
|--|---|--|--|
| Rad | E-Bike | € 200,-- bzw. € 400,-- bei Verwendung von Ökostrom | |
| | | | |
| bis 3,5 t höchstzulässiges Gesamtgewicht | einspurige Elektrofahrzeuge (E-Scooter, E-Motorrad, etc) | € 250,-- bzw. € 500,-- bei Verwendung von Ökostrom | |
| | E-Leichtfahrzeuge lt. KFG §2 oder dreirädriges E-Fahrzeug | € 500,-- bzw. € 1.000,-- bei Verwendung von Ökostrom | |
| | mehrspurige leichte E-Fahrzeuge | € 1.000,-- bzw. € 2.000,-- bei Verwendung von Ökostrom | € 3.000,-- |
| | mehrspurige E-Fahrzeuge | € 2.000,-- bzw. € 4.000,-- bei Verwendung von Ökostrom | € 1.000,-- bei Verwendung von Ökostrom bzw. € 2.000,-- bei Schaffung zusätzlicher Ökostromkapazitäten |
| | mehrspurige E-Fahrzeuge mit Reichweitenverlängerung (REEv, REX, PHEV) | von € 500,-- bis € 3.000,-- abhängig von CO2-Ausstoss und ob Ökostrom | |
| | Erdgasfahrzeuge (CNG) | € 500,-- bzw. € 1.000,-- bei Verwendung von mind. 50 % Biogas | € 500,-- wenn CO2-Emission max 100g/km |
| | Hybrid-Fahrzeuge | € 400,-- bzw. € 800,-- bei Verwendung von mind. 50 % Biotreibstoff | € 500,-- bei hybrid-elektrisch bzw. € 1.500,-- bei plug-in-hybrid wenn Ökostrom |
| | mit mind. 50 % Pflanzenöl betriebene Fzg. | € 500,-- | |
| | mit mind. 50 % Biodiesel betriebene Fzg. | € 200,-- | |
| | FlexiFuel Vehicles (FFVs) für den Betrieb mit Superethanol E85 | € 200,-- | |



FUHRPARKUMSTELLUNG AUF KLIMAFREUNDLICH(ER)E FAHRZEUGE



| | Fahrzeug | klimaaktiv mobil Förderung* | KLUP Förderung |
|---|--|--|--|
| über 3,5 t höchstzulässiges Gesamtgewicht | Erdgasfahrzeuge (CNG) | Anschaffung: € 2.500,-- bzw. € 5.000,-- Umrüstung: € 2.000,-- bzw. € 4.000,-- bei mind. 50 % Biogas | € 1.000,-- für Taxi-Unternehmen |
| | mit Pflanzenöl betriebene Fzg. | Umrüstung: € 1.500,-- | |
| | mit mind. 50 % Biodiesel betriebene Fzg. | Umrüstung: € 200,-- | |
| | Hybrid-Fahrzeuge | Anschaffung: € 2.500,-- bzw. € 5.000,-- Umrüstung: € 2.500,-- bzw. € 5.000,-- bei mind. 50 % Biotreibstoff | |
| | E- bzw. O-Busse bis max. 39 zugelassen Fahrgäste | € 20.000,-- bzw. € 40.000,-- bei Verwendung von Ökostrom | € 7.000,-- auch für Erdgas- und Hybridantrieb |
| | E- bzw. O-Busse ab 40 zugelassen Fahrgäste | € 30.000,-- bzw. € 60.000,-- bei Verwendung von Ökostrom | |

* von einer Förderung ausgeschlossen ist die Umsetzung von Maßnahmen, die dem internen Verwaltungsbetrieb von Gebietskörperschaften dienen



Fuhrpark-Basis-Check!
50 % Förderung über uss



Produktdatenbanken siehe: www.topprodukte.at

... WIE FUNKTIONIERT DIE FÖRDEREINREICHUNG?

- **Fördereinreichung online unter www.umweltfoerderung.at**
- **Einreichung erfolgt durch juristische Person**
- **Erforderliche Unterlagen:**
 - klimaaktiv mobil Zielvereinbarung
 - Daten für Umwelteffektberechnung
 - Maßnahmenauflistung und Kostendarstellung
- **WICHTIG: Fördereinreichung VOR Umsetzung!!!**
- **Wir unterstützen Sie kostenfrei!**



... UND BERATUNGEN!

GEFÖRDERTE BERATUNGEN



- **klimaaktiv mobil**

- Kostenfreie Unterstützung bei der Fördereinreichung (mit klimaaktiv mobil-Zielvereinbarung)

- **Land Salzburg - KLUP**

- Förderung für 80 % der Planungskosten bei der Planung von Mikro-ÖV oder Carsharing-Angeboten bzw. Radverkehrskonzepten (max. € 10.000)



- **uss – umwelt service salzburg**

- In Kooperation mit klimaaktiv mobil: Mobilitäts-Basis-Check
- Vertiefende Mobilitätsberatung für Gemeinden zu folgenden Schwerpunkten:
 - Mikro-ÖV bzw. Gemeindebusse – max. 40 Std. zu 50 % gefördert
 - CarSharing – max. 20 Std. zu 50 % gefördert
 - Begegnungszonen – max. 20 Std. zu 50 % gefördert
 - Mobilitätsmanagement für die Verwaltung und Fuhrpark – 5 Std. gratis, dann max. 30 Std. zu 50 % gefördert



klima**aktiv** ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Seit 2004 deckt klima**aktiv** mit den Themenschwerpunkten „Bauen und Sanieren“, „Energiesparen“, „Erneuerbare Energie“ und „Mobilität“ alle zentralen Technologiebereiche einer zukunftsfähigen Energienutzung ab. klima**aktiv** leistet mit der Entwicklung von Qualitätsstandards, der aktiven Beratung und Schulung, sowie breit gestreuter Informationsarbeit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. klima**aktiv** dient dabei als Plattform für Initiativen von Unternehmen, Ländern und Gemeinden, Organisationen und Privatpersonen.

Kontakt:

**Programmmanagement „Innovative, klimafreundliche Mobilität
für Regionen, Städte und Gemeinden“**

komobile Gmunden GmbH

DI Helmut Koch, DIⁱⁿ (FH) Marion Hiptmair

E-Mail: mobiltaetsmanagement@komobile.at

Web: www.komobile.at

klimaaktivmobil.at
bmlfuw.gv.at



**MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH**